

Jugendarbeitsschutzgesetz

In der BRD gibt es ein JArbSchG, das junge Menschen unter 18 Jahren, gleich, ob sie als Auszubildender oder Arbeiter beschäftigt werden, schützt. Jeder Arbeitgeber, der Jugendliche beschäftigt, ist verpflichtet, einen Abdruck des Gesetzes im Betrieb auszulegen, so dass sich jeder Jugendliche über seine Rechte informieren kann.



1. **40**..... Stunden in der Woche, dann ist Schluss.
2. **5** Tage in der Woche sind genug, das **Wochenende**..... gehört zur Freizeit.
3. Der Wecker klingelt früh. Aber die Arbeit beginnt frühestens um **6**... Uhr und endet spätestens um **20**. Uhr, dabei darf der Jugendliche höchstens **10**... Stunden im Betrieb sein.
4. Zur Erholung haben die Jugendlichen ein Recht auf **geregelte** **Pausen** Bei einer Arbeitszeit von mehr als sechs Stunden müssen diese insgesamt **60**... Minuten dauern.
5. Natürlich hat ein Jugendlicher Anspruch auf **Urlaub**..... Ein 15-Jähriger auf **30**... Werktage, ein 16-Jähriger auf **27**... Werktage und ein 17-Jähriger auf **25**... Werktage.
6. Der Jugendliche muss auf jeden Fall vom Arbeitgeber für die Teilnahme am **Berufsschulunterricht**..... freigestellt werden. Außerdem für die **Abschlussprüfung** und den Tag davor.
7. Jugendliche dürfen nicht mit **gefährlichen**... Arbeiten beschäftigt werden. **Akkordarbeit**..... ist verboten.
8. Kein Arbeitnehmer darf Jugendliche ohne ein **Ärztliche**... **Untersuchung**..... beschäftigen. Ein Jahr nach Beginn der Arbeit muss eine **Nachuntersuchung** stattfinden, damit der Arzt eventuelle Auswirkungen der Beschäftigung auf die Gesundheit und Entwicklung des Jugendlichen feststellen kann.

Aufgaben

1. Ergänzen Sie obigen Lückentext, mit den wichtigsten Regelungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes.
2. Würden Sie Regelungen hinzufügen? Wenn ja, welche?
3. Warum gibt es Ihrer Meinung nach ein spezielles Arbeitsschutzgesetz für Jugendliche?